

I LOVE YOU

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: mit Happy End		2
Kapitel 2: Ohne Happy End		6

Kapitel 1: mit Happy End

Also, dass ist eine Story, die erste sogar, die ich sozusagen auf Wunsch schreibe. Ich widme sie Veri, die auch die Idee hatte, die Hamster in Menschen zu verwandeln. Also, wie jetzt schon gesagt, die Hamster sind keine Hamster, sondern Menschen, haben aber die gleichen Namen. Ähm, ja, was braucht man noch?

Widmung: Veri

Disclaimer: keiner gehört mir, außer Kairi und ich verdiene leider kein Geld mit dieser FF

Pairing: Hamtaro/Bijou

So nebenbei auch Howdy/Pashmina

Legende:

"gesprochenes"

(Kommie von mir)

Brief

Also, dann mal viel Spaß, bei I LOVE YOU!

Es war Abend, und nicht besonders hell. In der Stadt war ein Fest, doch etwas Abseits: "Bijou!!! Bijou jetzt sei doch nicht so! Du weißt genau dass ich das nicht so gemeint habe!" Ein Junge der jetzt ungefähr 15 Jahre alt war sah auf einen Baum hoch. Er hatte kurze bräunliche Haare und sah traurig aus. Seine blaue Jeans verdeckte etwas seine dunklen Schuhe, und sein weißes T-Shirt etwas von seiner Jeans. Er rief erneut etwas. "Du hast das falsch verstanden! Ich würde doch niemals..." Ein junges Mädchen, welches etwa 14 Jahre alt war, tauchte zwischen den Blättern auf. Sie trug ein bläuliches, kurzes Kleid, worunter sie ein weißes T-Shirt trug. Dazu noch blaue Handschuhe und schwarze Halbstiefel. Es hielt sich mit ihrer rechten Hand an einem Ast fest. Ihre schulterlangen, mit Schleifen zusammengebundenen Haare wurden etwas vom Wind durch die Luft geweht. Ebenso ein paar Tränen. "Du hast sie doch die ganze Zeit angesehen. Auf dem Fest hast du mich nicht einmal beachtet. Du... Du interessierst dich doch gar nicht mehr für mich!!! Ich bin doch nur... Ich bin doch nur..." Der Junge sah sie an. Er musste etwas sagen, doch was? "Das... Das stimmt doch gar nicht! Ich würde Pashima doch niemals niedlicher finden als dich! Du bist die Einzige für mich!!! Warum, warum glaubst du es mir denn nicht?" Das Mädchen mit dem Namen Bijou sah ihn entrüstet an. "Ich soll dir glauben? Was war denn damals als du jeden Tag zu Howdy gegangen bist? Wir hatten uns verabredet! Ich habe drei Stunden damals im Park auf dich gewartet! Aber du kamst nicht! Du hast mit Howdy die ganze Zeit über Play Station gespielt und so unsere Verabredung, nein, unser erstes Date vergessen! Dann soll ich dir jetzt glauben? Aber nein, du hast sie ja nicht nur die ganze Zeit angeguckt, du bist auch nachdem ich was zu Essen für uns beide holen wollte weggegangen!" Verzweiflung stieg in das Gesicht des Jungen. "Aber... Das mit Howdy, ich hab es ehrlich vergessen! Du hattest mich auch eine Woche vorher darauf angesprochen. Ich wusste gar nicht mehr ob das noch gültig wäre. Also hab ich es auch vergessen! Und ich bin weggegangen weil ich auf die Toilette musste!" Bijou schüttelte den Kopf. "Nein... Ich hab dir am gleichen Tag noch gesagt, dass ich mich auf den Nachmittag so sehr freue! Aber nein, du hast es vergessen! Und du bist nicht weggegangen um auf die Toilette zu gehen, nein, ich habe dich mit Pashmina tanzen

sehen! Und jetzt geh!" Der Junge sah sie an und sagte nichts mehr. Er hatte was? Mit Pashmina getanzt? "Geh Hamtaro!!! Ich will dich nie wieder sehen!" Bijou drehte sich um und fing an zu schluchzen. Sie sprang nun von dem Ast auf dem sie stand auf den Boden und rannte los. Da verstand Hamtaro erst, was seine Angebetete dort gesagt hatte. Und jetzt lief sie weg. "Bi... Bijou!" Er wollte ihr hinterher laufen, er fing gerade an zu laufen als sie sich umdrehte, mit tränenerfüllten Augen. "Hamtaro, hiermit beende ich unsere Beziehung! Jetzt lauf schon zu deiner Pashmina, ich stehe eurem Glück nicht mehr im Wege! Jetzt lauf schon!" Er blieb wie angewurzelt stehen. Was? Sie hatte Schluss gemacht? Hatte sie ehrlich? Wollte sie ihn niemals wiedersehen? Bijou lief weiter die Wiese entlang, und ihre schönen hellen Haare waren das letzte was Hamtaro noch von ihr sah. Er sackte auf die Knie. "Bi... Bijou. BIJOU!!!!"

Bijou lies sich neben einen Baum sinken und fing nun richtig an zu weinen. "Hamtaro, wie konntest du mir sowas antun? Wie? Du bist so, so gemein, ich habe dir vertraut, doch du hast mein Vertrauen ausgenutzt. Sie richtete sich nach einer Weile langsam wieder auf und ging dann weinend nach Hause, rief kurz, dass sie wieder zu Hause wäre und verschwand dann in ihrem Zimmer. Sie legte ihre Jacke weg und legte sich dann in ihr Bett und schaute die Decke an. Schließlich schlief sie unglücklich ein.

"Warum Bijou? Ich hab doch nicht mit ihr getanzt. Du hast mir damals nicht gesagt, dass du dich freust, oder hab ich das vergessen? Och Man, ich bin so ein Idiot! Wie konnte ich sie nur gehen lassen? Sie hat mich verlassen, ohne dass ich sie betrogen habe. Wer hat denn bitte mit Pashmina getanzt??? Am Besten ich gehe zu ihr, aber besser erst morgen, ich muss mich erst mal erholen.

Am nächsten Tag war Schule - Pech für Bijou, Glück für Hamtaro, denn er wollte noch mal mit Bijou reden. Doch sie wich ihm aus. Als er von Vorne auf sie zu kam ging sie den Gang zurück zu ihren Freundinnen. Als er sie an ihrem Spint erwischen wollte sah sie ihn im Spiegel und schloss kurz ab um schnell weiterzu gehen. Als er sich dann schließlich mit Verstecken bediente passierte immer etwas, weswegen er auffiel. Zum Beispiel beim Versteck hinter einer Blume: Der Gärtner bewässerte die Blumen und er sprang klitschnass auf, so, dass sie ihn sah und sauer weiterging. Oder hinter der Tür. Sie lief wie nie als erstes durch Tür wenn sie mit ihren Freundinnen unterwegs war, sondern ließ ihre Freundin Kairi vorlaufen, welche ihm die Tür gegen das Gesicht schlug. Wieder ging sie wutentbrannt in den Raum und setzte sich und packte ihn ignorierend ihre Sachen aus. Oder als er in ihren Spint kroch (er ist darin geübt, Schlösser aufzubrechen, ohne dass jemand etwas merkt...), ging sie mit ihren Freunden dort vorbei. Hamtaro fragte sich, warum sie vorbeigelaufen war, doch da hörte er die Worte Kairis: "Zum Glück haben wir keine Hausaufgaben auf und müssen auch keine Sachen für morgen tauschen!" Da beschlich ihn schon ein seltsames Gefühl. Er wollte die Tür aufmachen, doch schaffte es nicht. (... - im Aufmachen ja, doch wenn er innen drin sitzt ist das eine andere Sache) Als er sich endlich aus seinem Gefängnis befreit hatte, war Bijou schon längst weg. Also beschloss er sich, sich auf den Weg zu Pashmina zu machen. Als er dann bei ihr ankam klingelte er bei ihr. Sie machte ihm auch auf, und bat ihn sofort reinzukommen. "Was ist denn los Hamtaro, warum kommst du zu mir?" Hamtaro setzte sich auf einen Stuhl und erzählte. "Wir haben nicht gestern beim Tanabata-Festival getanzt, oder?" (Wer die Daisuki liebt, der weiß was das ist. Wer nicht, hier die Erklärung: Am 7. Juli findet in Japan das Festval der Sterne (Tanabata) statt. An diesem Tag treffen sich am Himmel zwei Sterne (Altair und Vega), die normalerweise durch die Milchstraße voneinander getrennt sind. In der Nacht zum 7. Juli stellt man kleine Bambusbäume in den Garten und hängt Zettel mit

seinen Wünschen dran, in der Hoffnung, dass diese in Erfüllung gehen.) Pashmina sah ihn an. "Nein, da habe ich nur mit Howdy getanzt" Bei diesen Worten schlug sie sich die Hand vor den Mund. "Hamtaro sah sie an. "Ihr Beide seit ein... ein Paar?" Pashmina nickte zögerlich. "Ja, aber bitte erzähl niemanden davon, ja? Warum trägst du eigentlich noch die Schuluniform?" Da fiel es ihm auf, ja, er trug noch seine grüne Hose, seine grüne Jacke und sein weißes Hemd, doch Pashmina nicht mehr ihr grünes, kurzes Kleid, sondern ein T-Shirt, mit ihrem Schal, und dazu eine bequeme blaue Jeans. "Naja, das ist so, ich war in einem Spint eingeschlossen." Pashmina sah ihn ungläubig an. "Du... in einem Spint.... wuahahaha! Ich glaub es nicht, du warst eingeschlossen." Sie lachte ihn noch etwas weiter aus, bis Hamtaro sich entschloss, nach Hause zu gehen. Und da sah sie Howdy. Da fiel es ihm auf. Klar, Bijou hatte Howdy, nicht ihn selbst gesehen. Die beiden waren schließlich die besten Freunde, hatten sich deshalb den gleichen Haarschnitt schneiden lassen. Und sie besaßen auch die gleichen Klamotten. Das einzige was sie unterschied war die Haarfarbe, doch die war bei spärlichem Licht ja nicht so sonderlich zu sehen. Und an dem Abend war es ja nicht gerade sehr gut beleuchtet gewesen. Also hatte sie ihn verwechselt.

Als er zu Hause ankam nahm er sich sofort das Telefon und rief Pashmina an. "Pashmina, ich bins, Hamtaro. Hast du was dagegen, wenn ich es Bijou erzähle, dass du und Howdy beim Fest getanzt habt??" Am anderen Ende der Leitung war die Stimme des Mädchens zu hören. "Nein, natürlich nicht, aber wirklich nur Bijou, ok?" Hamtaro hatte es eilig. "Ja, ist OK, also dann bis Morgen." Pashmina wollte gerade was sagen. "Ähm, Hamtaro, was hast du es so....." Piep, piep.... "eilig? Hamtaro du Idiot!" Sie schlug den Hörer in die Gabel und ging etwas essen.

"So, das wärs dann. Jetzt kann es morgen werden. Bijou, ich weiß dass du mir verzeihen wirst, jedenfalls..... jedenfalls hoffe ich das.

Am nächsten Tag war wieder Schule, und Bijou ging Hamtaro wieder aus dem Weg. Doch dieses Mal musste sie ihren Spint öffnen, dabei fiel ihr ein Brief entgegen. Auf ihm stand:

Von Hamtaro an Bijou. Bitte lese diesen Brief, auch wenn es schwer fällt.

Bijou entschloss sich, den Brief in der nächsten Pause zu lesen. Und diese kam auch schon bald.

Liebe Bijou!

Ich weiß, dass du mich jetzt hasst, ich kann dich auch verstehen, denn aus deiner Sicht ist alles etwas verdreht. Doch... Ja, ich habe die Verabredung damals vergessen. Ich habe es aber echt nicht mitbekommen, dass du dich auf den Mittag gefreut hast. Das musst du mir glauben!!! Ich habe dich doch nicht extra dort sitzen lassen!!! Aber, wenn du mir nicht mehr glaubst, dann versteh ich das.

Nun zum Fest vorgestern. Ich habe nicht die ganze Zeit Pashmina angestarrt. Nein, ich habe mir den Tanz angesehen, der hinter ihr war. Wo hast du denn hingesehen, etwa auf Pashmina? Ich weiß nicht, doch ich habe Pashmina nicht mal richtig bemerkt. Doch während der Zeit, als ich nicht auf den Tanz geachtet habe, habe ich darüber nachgedacht, wie ich dir das Geschenk, dass ich für dich habe, geben könnte.

Und, ich habe ganz sicher nicht mit ihr getanzt. Ich würde niemals mit einer anderen außer dir tanzen. Sie hat mit Howdy getanzt. Und wenn du mir das nicht glaubst, dann

denke nochmal nach. Wir haben den gleichen Haarschnitt, die gleichen Klamotten hatten wir wahrscheinlich auch zufällig an, und in dem spärlichen Licht unterschied sich seine Haarfarbe nicht sonderlich von mir. Außerdem hast du ihn nur von hinten gesehen. Da kann man uns sehr leicht verwechseln.

Ich bitte dich, verzeihe mir für alles was ich dir jemals angetan habe, und komm zurück zu mir, ich werde im Park heute um 3 Uhr auf dich warten, dein Hamtaro. (Ich weiß, sehr unlogisch, dass ein Junge jemals sowas geschrieben haben soll, doch mir ist nichts eingefallen, was der hätte schreiben solln. Also hab ich den Schwachsinn fabrikaziert. Ach ja, wie schön wäre es, wenn mal ein Junge mir sowas schreiben sollte, obwohl, ich will ja gar keinen Freund)

Bei diesem Brief kullerten Bijou die Tränen übers Gesicht, und sie entschloss sich, Hamtaro zu verzeihen, denn er hatte ihr nichts angetan, nur, dass er unser Date beim Park vergessen hat. (Ich würde ihm nicht vergeben, so wie ich bin, *fg*)

Um drei Uhr ging Bijou also zum Park. Dort wartete Hamtaro schon auf sie. "Hamtaro." Der 15Jährige erschrak. "Was? Äh, Bijou. Setzt dich." Er zeigte auf den Platz neben sich im Gras. "Ok." Sie setzte sich und fing dann das Gespräch an. "Ich hab deinen Brief gelesen." Hamtaro sprach ohne sie anzugucken. "Ich weiß, sonst würdest du nicht hier sein." Bijou sprach weiter. "Ja. Ich verzeihe dir. Schließlich bist du meine große Liebe." Hamtaro wurde leicht rot, drehte sich zu ihr um, und dann umarmten sie sich. "Hamtaro." "Bijou." Die beiden umarmten sich noch etwas, dann fragte Bijou etwas sarkastisch: "Und was ist jetzt mit meinem Geschenk???" Hamtaro sah sie an, nahm etwas aus seiner Jackentasche und gab es ihr. Bijou nahm es, öffnete die kleine Schachtel und nahm eine silberne Kette heraus. Ihr Anhänger: I LOVE YOU! (Nicht wundern, solche Stellen kann ich nicht schreiben!)

Also, dass war meine erste Hamtarostory, meine erste Einteilige Story und ich muss sagen, es hat Spaß gemacht, sie zu schreiben. Ich hoffe, dir Veri, und auch euch anderen hat die FF gefallen. *hoff* Aber ich glaube, das war jetzt ein Happy End, ich schreibe jetzt noch einen Teil ohne Happy End. Also, ich änder nur das Ende. Also, wir sehen uns, ich würde mich über Kommies freuen, eure Cat91

PS: Wer Rechtschreibfehler findet (das werden gaaaanz viele sein) kann sie behalten.

Kapitel 2: Ohne Happy End

Wie gesagt, hier ist die gleiche Story mit Teil 1 ohne Happy End. Es bleibt das alte, also Widmung, Disclaimer und Legende. Aber Pairing da fällt Hamtaro/Bijou weg, doch dazu kommt Bijou/Kain, welchen ich auch als neuen Chara mit reingenommen habe. Ähm, ich habe das neue Ende so einiger Maßen markiert, ein bisschen suchen schadet nicht.

Also, dann mal viel Spaß, bei I LOVE YOU! Ohne Happy End

Es war Abend, und nicht besonders hell. In der Stadt war ein Fest, doch etwas Abseits: "Bijou!!! Bijou jetzt sei doch nicht so! Du weißt genau dass ich das nicht so gemeint habe!" Ein Junge der jetzt ungefähr 15 Jahre alt war sah auf einen Baum hoch. Er hatte kurze bräunliche Haare und sah traurig aus. Seine blaue Jeans verdeckte etwas seine dunklen Schuhe, und sein weißes T-Shirt etwas von seiner Jeans. Er rief erneut etwas. "Du hast das falsch verstanden! Ich würde doch niemals..." Ein junges Mädchen, welches etwa 14 Jahre alt war, tauchte zwischen den Blättern auf. Sie trug ein bläuliches, kurzes Kleid, worunter sie ein weißes T-Shirt trug. Dazu noch blaue Handschuhe und schwarze Halbstiefel. Es hielt sich mit ihrer rechten Hand an einem Ast fest. Ihre schulterlangen, mit Schleifen zusammengebundenen Haare wurden etwas vom Wind durch die Luft geweht. Ebenso ein paar Tränen. "Du hast sie doch die ganze Zeit angesehen. Auf dem Fest hast du mich nicht einmal beachtet. Du... Du interessierst dich doch gar nicht mehr für mich!!! Ich bin doch nur... Ich bin doch nur..." Der Junge sah sie an. Er musste etwas sagen, doch was? "Das... Das stimmt doch gar nicht! Ich würde Pashima doch niemals niedlicher finden als dich! Du bist die Einzige für mich!!! Warum, warum glaubst du es mir denn nicht?" Das Mädchen mit dem Namen Bijou sah ihn entrüstet an. "Ich soll dir glauben? Was war denn damals als du jeden Tag zu Howdy gegangen bist? Wir hatten uns verabredet! Ich habe drei Stunden damals im Park auf dich gewartet! Aber du kamst nicht! Du hast mit Howdy die ganze Zeit über Play Station gespielt und so unsere Verabredung, nein, unser erstes Date vergessen! Dann soll ich dir jetzt glauben? Aber nein, du hast sie ja nicht nur die ganze Zeit angeguckt, du bist auch nachdem ich was zu Essen für uns beide holen wollte weggegangen!" Verzweiflung stieg in das Gesicht des Jungen. "Aber... Das mit Howdy, ich hab es ehrlich vergessen! Du hattest mich auch eine Woche vorher darauf angesprochen. Ich wusste gar nicht mehr ob das noch gültig wäre. Also hab ich es auch vergessen! Und ich bin weggegangen weil ich auf die Toilette musste!" Bijou schüttelte den Kopf. "Nein... Ich hab dir am gleichen Tag noch gesagt, dass ich mich auf den Nachmittag so sehr freue! Aber nein, du hast es vergessen! Und du bist nicht weggegangen um auf die Toilette zu gehen, nein, ich habe dich mit Pashmina tanzen sehen! Und jetzt geh!" Der Junge sah sie an und sagte nichts mehr. Er hatte was? Mit Pashmina getanzt? "Geh Hamtaro!!! Ich will dich nie wieder sehen!" Bijou drehte sich um und fing an zu schluchzen. Sie sprang nun von dem Ast auf dem sie stand auf den Boden und rannte los. Da verstand Hamtaro erst, was seine Angebetete dort gesagt hatte. Und jetzt lief sie weg. "Bi... Bijou!" Er wollte ihr hinterher laufen, er fing gerade an zu laufen als sie sich umdrehte, mit tränenerfüllten Augen. "Hamtaro, hiermit beende ich unsere Beziehung! Jetzt lauf schon zu deiner Pashmina, ich steh eurem Glück nicht mehr im Wege! Jetzt lauf schon!" Er blieb wie angewurzelt stehen. Was? Sie hatte Schluss gemacht? Hatte sie ehrlich? Wollte sie ihn niemals wiedersehen?

Bijou lief weiter die Wiese entlang, und ihre schönen hellen Haare waren das letzte was Hamtaro noch von ihr sah. Er sackte auf die Knie. "Bi... Bijou. BIJOU!!!!"

Bijou lies sich neben einen Baum sinken und fing nun richtig an zu weinen. "Hamtaro, wie konntest du mir sowas antun? Wie? Du bist so, so gemein, ich habe dir vertraut, doch du hast mein Vertrauen ausgenutzt. Sie richtete sich nach einer Weile langsam wieder auf und ging dann weinend nach Hause, rief kurz, dass sie wieder zu Hause wäre und verschwand dann in ihrem Zimmer. Sie legte ihre Jacke weg und legte sich dann in ihr Bett und schaute die Decke an. Schließlich schlief sie unglücklich ein.

"Warum Bijou? Ich hab doch nicht mit ihr getanzt. Du hast mir damals nicht gesagt, dass du dich freust, oder hab ich das vergessen? Och Man, ich bin so ein Idiot! Wie konnte ich sie nur gehen lassen? Sie hat mich verlassen, ohne dass ich sie betrogen habe. Wer hat denn bitte mit Pashmina getanzt??? Am Besten ich gehe zu ihr, aber besser erst morgen, ich muss mich erst mal erholen.

Am nächsten Tag war Schule - Pech für Bijou, Glück für Hamtaro, denn er wollte noch mal mit Bijou reden. Doch sie wich ihm aus. Als er von Vorne auf sie zu kam ging sie den Gang zurück zu ihren Freundinnen. Als er sie an ihrem Spint erwischen wollte sah sie ihn im Spiegel und schloss kurz ab um schnell weiterzu gehen. Als er sich dann schließlich mit Verstecken bediente passierte immer etwas, weswegen er auffiel. Zum Beispiel beim Versteck hinter einer Blume: Der Gärtner bewässerte die Blumen und er sprang klitschnass auf, so, dass sie ihn sah und sauer weiterging. Oder hinter der Tür. Sie lief wie nie als erstes durch Tür wenn sie mit ihren Freundinnen unterwegs war, sondern ließ ihre Freundin Kairi vorlaufen, welche ihm die Tür gegen das Gesicht schlug. Wieder ging sie wutentbrannt in den Raum und setzte sich und packte ihn ignorierend ihre Sachen aus. Oder als er in ihren Spint kroch (er ist darin geübt, Schlösser aufzubrechen, ohne dass jemand etwas merkt...), ging sie mit ihren Freunden dort vorbei. Hamtaro fragte sich, warum sie vorbeigelaufen war, doch da hörte er die Worte Kairis: "Zum Glück haben wir keine Hausaufgaben auf und müssen auch keine Sachen für morgen tauschen!" Da beschlich ihn schon ein seltsames Gefühl. Er wollte die Tür aufmachen, doch schaffte es nicht. (... - im Aufmachen ja, doch wenn er innen drin sitzt ist das eine andere Sache) Als er sich endlich aus seinem Gefängnis befreit hatte, war Bijou schon längst weg. Also beschloss er sich, sich auf den Weg zu Pashmina zu machen. Als er dann bei ihr ankam klingelte er bei ihr. Sie machte ihm auch auf, und bat ihn sofort reinzukommen. "Was ist denn los Hamtaro, warum kommst du zu mir?" Hamtaro setzte sich auf einen Stuhl und erzählte. "Wir haben nicht gestern beim Tanabata-Festival getanzt, oder?" (Wer die Daisuki liebt, der weiß was das ist. Wer nicht, hier die Erklärung: Am 7. Juli findet in Japan das Festval der Sterne (Tanabata) statt. An diesem Tag treffen sich am Himmel zwei Sterne (Altair und Vega), die normalerweise durch die Milchstraße voneinander getrennt sind. In der Nacht zum 7. Juli stellt man kleine Bambusbäume in den Garten und hängt Zettel mit seinen Wünschen dran, in der Hoffnung, dass diese in Erfüllung gehen.) Pashmina sah ihn an. "Nein, da habe ich nur mit Howdy getanzt" Bei diesen Worten schlug sie sich die Hand vor den Mund. "Hamtaro sah sie an. "Ihr Beide seit ein... ein Paar?" Pashmina nickte zögerlich. "Ja, aber bitte erzähl niemanden davon, ja? Warum trägst du eigentlich noch die Schuluniform?" Da fiel es ihm auf, ja, er trug noch seine grüne Hose, seine grüne Jacke und sein weißes Hemd, doch Pashmina nicht mehr ihr grünes, kurzes Kleid, sondern ein T-Shirt, mit ihrem Schal, und dazu eine bequeme blaue Jeans. "Naja, das ist so, ich war in einem Spint eingeschlossen." Pashmina sah ihn ungläubig an. "Du... in einem Spint.... wuahahaha! Ich glaub es nicht, du warst

eingeschlossen." Sie lachte ihn noch etwas weiter aus, bis Hamtaro sich entschloss, nach Hause zu gehen. Und da sah sie Howdy. Da fiel es ihm auf. Klar, Bijou hatte Howdy, nicht ihn selbst gesehen. Die beiden waren schließlich die besten Freunde, hatten sich deshalb den gleichen Haarschnitt schneiden lassen. Und sie besaßen auch die gleichen Klamotten. Das einzige was sie unterschied war die Haarfarbe, doch die war bei spärlichem Licht ja nicht so sonderlich zu sehen. Und an dem Abend war es ja nicht gerade sehr gut beleuchtet gewesen. Also hatte sie ihn verwechselt.

Als er zu Hause ankam nahm er sich sofort das Telefon und rief Pashmina an. "Pashmina, ich bins, Hamtaro. Hast du was dagegen, wenn ich es Bijou erzähle, dass du und Howdy beim Fest getanzt habt??" Am anderen Ende der Leitung war die Stimme des Mädchens zu hören. "Nein, natürlich nicht, aber wirklich nur Bijou, ok?" Hamtaro hatte es eilig. "Ja, ist OK, also dann bis Morgen." Pashmina wollte gerade was sagen. "Ähm, Hamtaro, was hast du es so....." Piep, piep.... "eilig? Hamtaro du Idiot!" Sie schlug den Hörer in die Gabel und ging etwas essen.

"So, das wärs dann. Jetzt kann es morgen werden. Bijou, ich weiß dass du mir verzeihen wirst, jedenfalls..... jedenfalls hoffe ich das.

Am nächsten Tag war wieder Schule, und Bijou ging Hamtaro wieder aus dem Weg. Doch dieses Mal musste sie ihren Spint öffnen, dabei fiel ihr ein Brief entgegen. Auf ihm stand:

Von Hamtaro an Bijou. Bitte lese diesen Brief, auch wenn es schwer fällt.

Bijou entschloss sich, den Brief in der nächsten Pause zu lesen. Und diese kam auch schon bald.

Liebe Bijou!

Ich weiß, dass du mich jetzt hasst, ich kann dich auch verstehen, denn aus deiner Sicht ist alles etwas verdreht. Doch... Ja, ich habe die Verabredung damals vergessen. Ich habe es aber echt nicht mitbekommen, dass du dich auf den Mittag gefreut hast. Das musst du mir glauben!!! Ich habe dich doch nicht extra dort sitzen lassen!!! Aber, wenn du mir nicht mehr glaubst, dann versteh ich das.

Nun zum Fest vorgestern. Ich habe nicht die ganze Zeit Pashmina angestarrt. Nein, ich habe mir den Tanz angesehen, der hinter ihr war. Wo hast du denn hingesehen, etwa auf Pashmina? Ich weiß nicht, doch ich habe Pashmina nicht mal richtig bemerkt. Doch während der Zeit, als ich nicht auf den Tanz geachtet habe, habe ich darüber nachgedacht, wie ich dir das Geschenk, dass ich für dich habe, geben könnte.

Und, ich habe ganz sicher nicht mit ihr getanzt. Ich würde niemals mit einer anderen außer dir tanzen. Sie hat mit Howdy getanzt. Und wenn du mir das nicht glaubst, dann denke nochmal nach. Wir haben den gleichen Haarschnitt, die gleichen Klamotten hatten wir wahrscheinlich auch zufällig an, und in dem spärlichen Licht unterschied sich seine Haarfarbe nicht sonderlich von mir. Außerdem hast du ihn nur von hinten gesehen. Da kann man uns sehr leicht verwechseln.

Ich bitte dich, verzeihe mir für alles was ich dir jemals angetan habe, und komm zurück zu mir, ich werde im Park heute um 3 Uhr auf dich warten, dein Hamtaro. (Ich weiß, sehr unlogisch, dass ein Junge jemals sowas geschrieben haben soll, doch mir ist nichts eingefallen, was der hätte schreiben solln. Also hab ich den Schwachsinn fabriziert. Ach ja, wie schön wäre es, wenn mal ein Junge mir sowas schreiben sollte,

obwohl, ich will ja gar keinen Freund)

(neues Ende)

Bijou las sich den Brief drei mal durch, dann beschloss sie sich, zum Park zu gehen. Also ging sie auch um 3 Uhr hin. Doch kaum lief sie dort hin, da traf sie einen Jungen aus ihrer Klasse. Er hieß Kain. "Äh, Kain!!!" Kain sah sich nach ihr um. "Äh, Bijou?" Kain kam näher, und seine kurzen schwarzen Haare glänzten etwas in der Sonne, und seine schwarze Jeans war ihm wiederum zu kurz, doch sein blaues T-Shirt zu lang. "Was machst du denn hier? Es ist gefährlich für ein so hübsches Mädchen hier alleine im Park." Bijou winkte ab. "Ach was. Ich hab eigentlich nichts hier verloren im Park, so ein bisschen spazieren, und was treibt dich hierher?" Kain sah sie an. "Naja, ich bin oft hier und lausche den Vögeln." Bijou wich seinem Blick aus. "Achso. Solln wir zusammen spazieren gehen?" Er willigte ein und sie liefen etwas durch die Gegend. Bijou fühlte sich hier bei Kain viel wohler als bei Hamtaro, deswegen hatte sie auch weder den Brief, noch Hamtaro erwähnt. Nachdem sie eine Stunde jetzt im Park waren und nur miteinander geredet hatten, sagte Kain zu ihr: "Bijou, ich weiß, es klingt absurd, denn du hast Hamtaro als Freund, doch ich liebe dich!" Bijou sah ihn erstaunt an. Was hatte er da gesagt??? Er liebte sie? Nein, dass konnten nicht sein, warum wurde ihr auf einmal so warm? "Ähm, ich glaube, ich liebe dich auch." (ICH HAB DIE STELLE VOLL VERGEIGT!!!!) Sie fielen sich um die Arme und küssten sich dann. Genau in diesem Moment kam Hamtaro um die Ecke. Er sah nur noch den Kuss, dann wurde er sauer. Ihn konnte nun nichts mehr halten, und er nahm 2 Steine vom Boden. Seine Wut brachte ihm besonders viel Kraft und er warf den ersten, kleineren Stein. Kain sah Hamtaro, und so stellte er sich schnell vor Bijou. Er bekam den kleinen Stein ab, aber nur am Arm. Nun sah auch Bijou Hamtaro und blickte ihn entsetzt an. Dieser nahm den zweiten Stein und warf ihn. Dieser war groß und schwer und traf Kain an der Schläfe. Kain wurde schwarz vor Augen und fiel nun auf den Boden.

Als er wieder aufwachte war niemand zu sehen. Er sah auf den Boden, doch..... es gab keinen Boden. Er sah sich um, es waren Wolken, überall neben ihm waren Wolken. Nun sah er wieder nach unten und sah Bijou. Sie saß neben einem Körper und weinte. Er sah sich den Körper an - es war sein Körper. Anscheinend leer und leblos. Das hieß, er war TOT!!! Nun konnte er nicht mehr hinsehen, er guckte auf die Erde, doch nicht zu Bijou, 40 Jahre lang. Dann kam jemand auf ihn zu. "Ich hab es 40 Jahre lang ohne dich ausgehalten, doch nun. Hier, das habe ich dir mitgebracht." Kain sah die Person an. Es war Bijou. "Bi....Bijou!" Bijou drückte ihm etwas in die Hand. Im selben Moment wurde Bijou weggezogen, sie waren jetzt wieder getrennt. Er hatte nur noch ihre Schreie in den Ohren und seine Leiche, die er so lange verdrängt hatte, vor den Augen. Und sie, sie konnte an gar nichts mehr denken. Denn sie war nicht mehr da, verschwunden, vom Universum weg.

Kain sah nun seine Hand an, nein, ehr das, was in seiner Hand war: ein Armband mit der Aufschrift: I LOVE YOU!

Also, fertig. Ähm, ich hoffe euch hat dieser Teil gefallen, mir ehrlich gesagt nicht, aber was solls. Also, ich verabschiede mich nun, eure Cat91.
Und wer wieder Rechtschreibfehler, Zeichenfehler oder Tippfehler findet kan sie wieder behalten (meine Rechtschreibprüfung funktioniert nicht, und alles durchlesen wollte ich auch nicht!)